

## Steckbrief Feldlerche

**Kennzeichen** Gefieder hellbraun, kann am Kopf kleine Haube aufstellen, Schnabel kurz und kräftig, lange Hinterzehe, weiße Außenkanten am Flügel und Schwanz (im Flug auffällig)

**Größe** 18-19 cm, fast so groß wie ein Star

**Singflug** Steigt singend bis zu 80 m in die Höhe und lässt sich mit ausgebreiteten Flügeln wieder herabsegeln.

**Nahrung** Insekten, Spinnen, Pflanzenteile

**Brutbiologie** 2-3 Jahresbruten von April bis August, 3-5 Eier pro Gelege, Brutdauer 11-12 Tage, Jungvögel nach etwa einem Monat selbständig

**Verbreitung** Ursprünglich Steppenbewohner, der als Kulturfolger die Agrarlandschaften Europas besiedelt hat.

**Zugverhalten** Die meisten ziehen Richtung Mittelmeerraum, in milden Wintern bleiben sie zunehmend auch bei uns.

**Gefährdung** Seit 2007 auf der Roten Liste der Brutvögel Deutschlands, europaweite Abnahme

## Machen Sie mit – jeder Acker zählt!

Wenn Sie am Feldlerchenprojekt teilnehmen möchten, gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

1. Überlegen Sie sich, wie viele Feldlerchen-Fenster Sie auf Ihren Äckern anlegen möchten und können.
2. Bitte senden oder faxen Sie die ausgefüllte Antwortkarte möglichst bald an uns zurück. Sie können uns die Informationen auch per E-Mail mitteilen.
3. Legen Sie bei der nächsten Aussaat die Feldlerchenfenster wie angegeben an. Änderungen teilen Sie uns bitte mit.

Mehr brauchen Sie nicht zu tun.

**Minimaler Aufwand, großer Erfolg!**

### Ansprechpartner:

**Michael-Otto-Institut im NABU**

Goosstroot 1, 24861 Bergenhusen

Tel.: 04885 / 570

Fax: 04885 / 583

Email: [dominic.cimiotti@nabu.de](mailto:dominic.cimiotti@nabu.de)

Internet: [www.bergenhusen.nabu.de](http://www.bergenhusen.nabu.de)

### Deutscher Bauernverband e.V.

Geschäftsstelle Berlin

Claire-Waldoff-Straße 7, 10117 Berlin

Tel.: 030 / 31904-0

Fax: 030 / 31904-431

Email: [s.pingen@bauernverband.net](mailto:s.pingen@bauernverband.net)

Internet: [www.bauernverband.de](http://www.bauernverband.de)



## 1000 Äcker für die Feldlerche

Ein Gemeinschaftsprojekt von



Gefördert von der





# Vom Charaktervogel zum Sorgenkind

Die Feldlerche ist der Charaktervogel unserer offenen Kulturlandschaft. In den letzten Jahren sind ihre Bestände jedoch stark zurückgegangen. Die Feldlerche findet im dichten Wintergetreide nicht genügend geeignete Brutplätze.

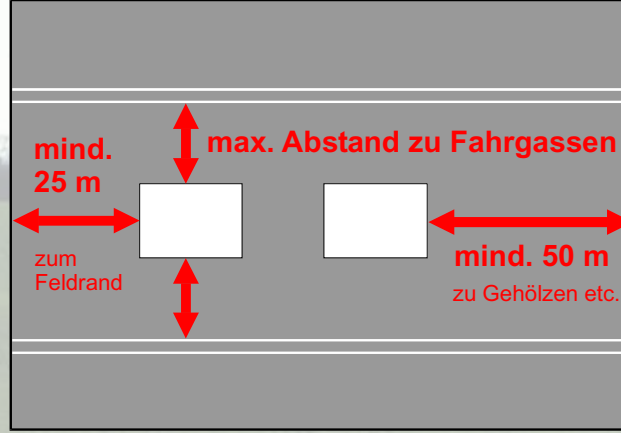
## Die Lösung: Feldlerchenfenster

Als Ausweg wurden von Landwirten und Naturschützern in Großbritannien sogenannte Feldlerchenfenster entwickelt. Es handelt sich hierbei um kleine künstliche Störstellen inmitten des Ackers (siehe Anleitung). Zwei dieser Fenster pro Hektar sind ausreichend, um den Bruterfolg der Feldlerche deutlich zu erhöhen. Die Feldlerchenfenster wirken sich auch positiv auf viele andere Feldtiere wie das Rebhuhn und den Feldhasen aus. Der Ernteausfall ist mit weniger als fünf Euro pro Hektar niedrig und der Arbeitsaufwand gering. Für die freiwillige Teilnahme erhalten Landwirte auf Wunsch eine Hinweistafel zur Aufstellung am Ackerrand („Vogelfreundlicher Acker“).



### Wo anlegen?

- im Wintergetreide, Raps und Mais
- bevorzugt in Schlägen ab 5 ha Größe
- gerne in Kuppenlage



### Wie anlegen?

- Sämaschine für einige Meter anheben, z.B. bei 3 m-Sämaschine für 7 m (Richtwert: 20 m<sup>2</sup> pro Fenster)
- zwei Fenster / ha, gleichmäßig verteilt
- maximalen Abstand zu Fahrgassen lassen (damit keine Füchse in die Fenster laufen)
- mindestens 25 m Abstand zum Feldrand
- mindestens 50 m Abstand zu Gehölzen, Gebäuden usw. (Ansitz von Greifvögeln und Krähen)

### Wie bewirtschaften?

- Fenster nach der Aussaat ganz normal wie den Rest des Schlages bewirtschaften.

### Was ist mit Unkräutern?

Da die Fenster wie der übrige Acker auch mit Pflanzenschutzmitteln behandelt werden können, kommen nur wenige Unkräuter auf. Sie wirken sich in der Fruchtfolge nicht negativ aus.



### Antwortkarte - Projekt „1000 Äcker für die Feldlerche“

Ich beabsichtige bei der nächsten Aussaat folgende Feldlerchenfenster anzulegen:

Feldfrucht:	Anzahl Äcker		Anzahl Fenster gesamt
	mit Fenstern		
Winterweizen			
Wintergerste			
Winterroggen			
Triticale			
Raps			
Mais			
Weitere (bitte angeben)			

Hinweistafel für Ackerrand erwünscht?  
O Ja / O Nein

Absender: .....

Anschrift: .....

Telefon: .....

E-Mail: .....  
(Die persönlichen Daten werden nur für das Feldlerchenprojekt verwendet und nicht an Dritte weitergegeben!)

Fax: 04885-583/E-Mail: Dominic.Cimiotiti@NABU.de

An das  
 Michael-Otto-Institut im NABU  
 Goosstroot 1  
 24861 Bergenhusen